

Mit Freunden wird der Winter nicht zu kalt

THEATER Das Figurentheater Petruschka spielt sein neues Stück im Naturmuseum – und übertrifft sich dabei selber wieder mit seinen wunderbaren Puppen und tollen Ideen.

Im Wald der Fee Rosa Mimosa ist es immer Sommer. Deshalb muss der Igel sich hier keine Speckschicht zulegen, und das Eichhörnchen sammelt keine Nüsse. Und wenn der König Winter die dicken Schneewolken schickt, kitzelt die Fee die Wolke, bis sie lachen muss und warm wird und deshalb nur noch regnet statt schneit. Das ärgert den König, denn die Natur und die Tiere brauchen den Winter.

Fee lernt Feuer speien

«Wir spielen im Naturmuseum, da geben wir uns Mühe, dass solche Facts stimmen», erklärte Marianne Hofer, Leiterin des Figurentheaters Petruschka, am Samstag an der Premiere des neuen Stückes «Di chli Fee schickt de Winter wäg» im Naturmuseum Luzern. Als der Winter die Waldbewohner unvorbereitet trifft, lernt Fee Rosa Mimosa deshalb in der Drachenschule Feuer speien, um den Schnee zu schmelzen und den Tieren die Möglichkeit zu geben, sich auf Schnee und Kälte einzustellen. Die Fee gibt sich Mühe, doch es gelingt ihr nicht, den ganzen Schnee zu schmelzen. Sie muss sich an ihren neuen Drachenfrend Gorgul wenden.

Auch im bereits zwölften Stück des Figurentheaters Petruschka im Naturmuseum Luzern übertreffen sich Marianne und Robert Hofer und Nathalie Hildebrand Isler selber wieder mit ihrem sehr liebevoll gestalteten Bühnenbild, ihren wunderbaren Puppen und den tollen, originellen Inszenierungsideen. Dazu gehören die eigens für das Stück geschaffene Musik, die Kostüme, aber auch die zauberhaften, faszinierenden Sandbilder, mit denen in die Geschichte eingeführt wird.



Der Hase und die Fee Rosa Mimosa mit weiteren Waldtieren im neuen Stück «Di chli Fee schickt de Winter wäg» des Figurentheaters Petruschka.

Bild Philipp Schmidli

Der Hase, die zwei Mäuse, der Dachs, der Fuchs, das Eichhörnli und der Siebenschläfer sind für Kinder, die nicht zum ersten Mal das Figurentheater Petruschka besuchen, alte Bekannte. Nach all den Stücken besitzt das Figurentheater zahlreiche Puppen – allesamt selber hergestellt. Für das aktuelle Stück wurden die beiden Feenpuppen und der beeindruckende Drache neu kreiert.

Drache mit beweglichen Flügeln

Der Drache ist gross, schuppig und hat bewegliche Flügel. Und wie es sich für einen Drachen gehört, kann er Feuer speien und Rauch aufsteigen lassen.

«Der Drache und die zwei Mäuse haben mir am besten gefallen», erzählt Zuschauerin Lynn Infanger (6) aus Horw, die von der Geschichte über Freundschaft angetan war.

Für Kinder ab 5 Jahren

Das Stück «Di chli Fee schickt de Winter wäg» ist für Kinder ab fünf Jahren. «Ab diesem Alter können Kinder die Geschichte verstehen und schaffen es auch, eine Stunde still zu sitzen», erklärt Marianne Hofer. Doch ganz still müssen sie gar nicht sitzen. Immer wieder werden den Kleinen von den Figuren Fragen gestellt. Als das Eichhörnchen sich Sor-

gen macht, dass es nicht genügend Nüsse sammeln kann für den Winter, helfen die Kinder beim Vorratanlegen mit: Wenn alle mithelfen und einander unterstützen, wird alles gut. Sogar König Winter ist schliesslich zufrieden.

NATALIE EHRENZWEIG
stadt@luzernerzeitung.ch

HINWEIS

Weitere Vorstellungen (jeweils 14.30 Uhr): 8./9./12./13./16./19./20./22./23./27./29./30. Dezember; 2./3./6./9./10./13./16./17./20./23./24./27./30./31. Januar. Dauer: ca. 1 Stunde. Tickets: 11.–/18.– (inklusive Museumsbesuch), Vorverkauf: Tel. 041 228 54 11 (Di–So 10–17), www.kinderkultur.ch